

ESG Factsheet

Fondsinformation

Name des Produkts	Amundi Eastern Europe Stock A (D)
Identifikation des Produkts	ISIN: AT0000932942 / WKN: 973065
Hersteller	Amundi Austria GmbH
Link zu den Nachhaltigkeits-Informationen des Herstellers	Link
Verkaufsprospekt	Link
Index als Referenzwert	-
Einstufung nach Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor	Artikel 8
BVI Kategorisierung*	Diese Kategorisierung ist optional, da sie vom deutschen Bundesverband Investment und Asset Management e. V. vorgenommen wird.
Stand des Dokuments	10.02.2021

*Skala: O = Kein ESG Fonds, B = ESG Basic Fonds, E = ESG Fonds, I = Impact Fonds

Die offengelegten ESG-Informationen werden der cleversoft GmbH von der genannten Kapitalanlagegesellschaft (Hersteller) und Scope Analysis GmbH zur Verfügung gestellt. Die ESG-Informationen werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, regelmäßig geprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen inzwischen verändert haben oder auf fehlerhaften Daten Dritter basieren. Die Versicherungsgesellschaft und cleversoft GmbH können keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der ausgewiesenen Daten übernehmen. Die in dem ESG-Dokument publizierten Informationen stellen keine Empfehlung, Angebot oder Aufforderung zur Investition in einen Fonds dar.

Scope-ESG-Rating

Skala von 0 bis 5
(0 = schlechtester Wert, 5 = bester Wert)



2,5

Scope-ESG-Score

Skala von 0 bis 5
(0 = schlechtester Wert, 5 = bester Wert)

Umwelt



Soziales



Unternehmensführung

Keines der Ausschlusskriterien wurde berücksichtigt.



[Information zum Scope-ESG-Rating](#)

ESG Factsheet

Allgemeine Nachhaltigkeits-Informationen

OFFENLEGUNG

gemäß Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 2019/2088 (= Offenlegungsverordnung)

I. Einführung

Gemäß Artikel 10 Abs. 1 der Offenlegungsverordnung ist die Amundi Austria GmbH (nachfolgend „Amundi Austria“) als Finanzmarktteilnehmer verpflichtet, für bestimmte Finanzprodukte eine Reihe von zusätzlichen Informationen auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen und diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Diese Offenlegungspflicht betrifft Finanzprodukte gemäß Artikel 8 Offenlegungsverordnung (= Finanzprodukte mit einer auf ökologische und/oder soziale Merkmale abgestimmten Anlagepolitik) sowie gemäß Artikel 9 Offenlegungsverordnung (= auf ein Nachhaltigkeitsziel, wie z.B. die Reduzierung von CO₂-Emissionen, ausgerichtete Finanzprodukte).

II. Fonds, die gemäß Art. 9 Offenlegungsverordnung eine nachhaltige Investition anstreben:

Bei diesem Fonds gibt es ein klar definiertes Umwelt- und/oder soziales Ziel. Daneben prüft Amundi seine Investitionen und sucht nach Unternehmen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG) befolgen, um zu einer besseren Zukunft beizutragen. Der Fonds strebt einen höheren ESG-Score an als die Benchmark oder das Anlageuniversum. Amundi legt klar offen, ob und wie ESG-Risiken bei Anlageentscheidungen berücksichtigt werden. Mit seinem eigenen ESG-Rating-System misst Amundi die Leistung der Emittenten und prüft, wie die Emittenten relevante ESG-Risiken und -Chancen managen und antizipieren.

Weitere Informationen finden Sie im Fondsprospekt unter Punkt „14. Beschreibung der Anlageziele“ und in der Amundi Policy „Grundsätze für nachhaltige Investments 2021“ ab Seite 6 „ESG Analyse“ sowie ab Seite 9 „Gezielte Ausschlusspolitik“ (<https://www.amundi.at/privatkunden/Common-Content/Amundi-Austria/Legal/Regulatorische-Informationen>)

Der Fonds berücksichtigt in seiner Veranlagung zusätzlich die Kriterien des österreichischen Umweltzeichens (UZ 49):

Details zum Österreichischen Umweltzeichen und zu dessen Ausschlusskriterien finden Sie unter folgendem Link:

https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%2049/Long/UZ49_R5a_Nachhaltige_Finanzprodukte_2020.pdf

III. Angaben zu den Methoden im Sinne des Art. 10 Absatz 1. (b) Offenlegungsverordnung

Nachhaltigkeits-(ESG)-Grundsätze:

Basierend auf der Überzeugung, dass Wirtschafts- und Finanzakteure eine größere Verantwortung für eine nachhaltige Gesellschaft haben und dass Nachhaltigkeit (ESG) ein langfristiger Motor für finanzielle Leistungsfähigkeit ist, hat Amundi seit seiner Gründung nachhaltige Veranlagung und nachhaltige Unternehmensführung zu einem seiner Grundpfeiler gemacht.

Amundi ist der Ansicht, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Veranlagungsentscheidungsprozess neben den wirtschaftlichen und finanziellen Aspekten auch eine umfassendere Bewertung der Risiken und Chancen eines nachhaltigen Veranlagungsansatzes ermöglicht.

Zusätzlich zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wendet Amundi auf alle aktiven Anlagestrategien eine zielgerichtete Ausschlusspolitik an, indem Unternehmen nicht in Betracht kommen, die im Widerspruch zu den Nachhaltigkeits-(ESG)-Grundsätzen stehen, z.B. Unternehmen, die internationale Konventionen, international anerkannte Rahmenbedingungen oder nationale Vorschriften nicht einhalten.

Amundi hat einen eigenen internen ESG-Rating-Prozess entwickelt, der auf dem „Best-in-Class“-Ansatz basiert. Die an die jeweiligen Wirtschaftssektoren angepassten Ratings zielen darauf ab, die Entwicklung der Unternehmenstätigkeit zu bewerten. ESG-Ratings und -Analysen werden von Amundis ESG-Analyseteam vorgenommen und fließen als unabhängiger und ergänzender Input in den Entscheidungsprozess ein. Amundis ESG-Rating ist ein quantitatives ESG-Score, das sich in sieben Stufen von A (bestes Score) bis G (schlechtestes Score) untergliedert. Gemäß Amundi-ESG-Ratingskala entsprechen Wertpapiere, die in der Ausschlussliste angeführt sind, einem G-Rating.

Das ESG-Rating zielt darauf ab, die ESG-Leistung eines Emittenten zu messen, z.B. seine Fähigkeit, die Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken und -Chancen seiner Branche und seiner individuellen Umstände zu antizipieren und zu steuern. Das ESG-Rating bewertet auch die Fähigkeit der jeweiligen Geschäftsleitung, mit schweren kontroversiellen Auseinandersetzungen umzugehen. Die ESG-Leistung des jeweiligen Emittenten wird im Vergleich zur durchschnittlichen Leistung seiner Branche anhand der nachstehenden drei Nachhaltigkeitsaspekte bewertet:

1. Umweltaspekt: Untersucht wird die Fähigkeit des jeweiligen Emittenten, seine direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt zu kontrollieren, indem er seinen Energieverbrauch begrenzt, seine Treibhausgasemissionen reduziert, die Verknappung von Ressourcen bekämpft und die Artenvielfalt schützt. Bewertet wird auch der Beitrag eines Emittenten zum Aufbau einer nachhaltigen Umwelt in den Gebieten, in denen er tätig ist.
2. Sozialer Aspekt: Dabei werden zwei unterschiedliche Ansätze eines Emittenten bewertet: seine Strategie zur Entwicklung seines Humankapitals und die Achtung der Menschenrechte im Allgemeinen. Der soziale Aspekt bewertet auch seinen Beitrag zur Stabilität der Gesellschaften, in denen er tätig ist.

3. Aspekt der Unternehmensführung: Hier wird die Fähigkeit der Geschäftsleitung des jeweiligen Emittenten bewertet, einen kooperativen Prozess unter Einbeziehung aller Interessengruppen einzurichten, um die Erreichung seiner Ziele und damit eine langfristige Wertschöpfung sicherzustellen. Das Amundi ESG-Rating berücksichtigt potenzielle negative Auswirkungen der Aktivitäten des Emittenten auf Nachhaltigkeit (wichtigste nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, wie von Amundi definiert).

Art und Umfang der Berücksichtigung von ESG-Analysen, z.B. auf der Grundlage von ESG-Scores, werden von Amundi für jeden einzelnen Fonds der Fondspalette festgelegt.




Information zu angewandten Methoden, unter anderem zu Datenquellen und Bewertungskriterien sowie Nachhaltigkeitsindikatoren finden Sie in der Amundi „Grundsätze für nachhaltige Investments 2021“ Policy ab Seite 4 „Eine engagierte Organisation“ ab Seite 6 „ESG Analyse“ sowie ab Seite 9 „Gezielte Ausschlusspolitik“ (<https://www.amundi.at/privatkunden/Common-Content/Amundi-Austria/Legal/Regulatorische-Informationen>)

Welche Nachhaltigkeitskriterien werden mit einbezogen?

ESG-Reporting	Nein	Engagement	Ja
ESG-Research	Ja	Ausschlusskriterien	Ja
Best-of-Class	Nein	Best-in-Class	Nein
Themenansatz	Nein		

ESG Factsheet

Sind bestimmte Investitionen ausgeschlossen?

 Umwelt	 Soziales	 Unternehmensführung
<ul style="list-style-type: none"> ● Automobilindustrie Nein ● Chemie Nein ● Gentechnik Nein ● Kernkraft Nein ● Fossile Energieträger Ja ● Luftfahrt Nein ● Umweltverhalten Nein 	<ul style="list-style-type: none"> ● Menschenrechte Nein ● Arbeitsrechte Nein ● Pornographie Nein ● Suchtmittel Ja ● Tierschutz Nein ● Waffen / Rüstung Ja 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verstoß gegen Global Compact Nein ● Geschäftspraktiken Nein

ESG-Glossar

Ausschlusskriterien - Ein Ansatz, bei dem bestimmte Investments oder Investmentklassen aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen werden.

Best-in-Class - Auswahl oder Gewichtung der sich am besten entwickelnden Unternehmen oder Assets auf Grundlage einer ESG-Analyse innerhalb eines bestimmten Investment-Universums.

Best-of-Class - Anlagestrategie, nach der auf Basis von ESG-Kriterien die besten Unternehmen über sämtliche Branchen und Kategorien hinweg ausgewählt werden.

Engagement - Langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung unter Berücksichtigung von sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien zu gewinnen.

ESG-Kriterien - Englisch für Environmental, Social and Governance - Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Bezieht sich auf ein breites Spektrum nicht-finanzieller Indikatoren für die Nachhaltigkeitsfonds.

ESG-Reporting - Die Offenlegung nicht-finanzieller Kennzahlen und Informationen zu ESG-Kriterien auf Fonds- und Unternehmensebene.

ESG-Research - Spezialisierte Research-Anbieter bieten Analysen zu Staaten und Unternehmen unter Berücksichtigung der Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) an. Materielle im Rahmen der klassischen Finanzanalyse vernachlässigte ESG-Risiken und Chancen werden identifiziert und bewertet.

Global Compact - Der UN Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen) verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards. Wichtige Prinzipien des UN Global Compact sind Menschenrechte, Vereinigungsfreiheit, Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Themensatz - Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen. Thematische Fonds haben ESG-Themenschwerpunkte, z. B. Klimawandel und Ökoeffizienz.

Rechtliche Informationen

ERGO Versicherung AG und Cleversoft GmbH haften nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten/Informationen. Sind im ESG Factsheet zu einzelnen Fragen noch Antworten offen, finden Sie das aktualisierte Dokument unter dem genannten Link (<https://ergo-versicherung.at/p/veranlagung/fonds>), sobald die KAG diese fehlenden Informationen zur Verfügung gestellt hat.

Außerdem können die Informationen, insbesondere auch aufgrund von Anpassungen in der Anlagestrategie sowie der zugrundeliegenden rechtlichen Bestimmungen, künftigen Änderungen unterliegen.

Die bereitgestellten Informationen stellen keine Aufforderung zur Veranlagung in einen Fonds dar.
Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung der Veranlagung.
Das Risiko aus der Veranlagung trägt der Versicherungsnehmer.

ERGO Versicherung AG (Medieninhaber), ERGO Center, Businesspark Marximum/Objekt 3, Modecenterstraße 17, 1110 Wien.